

„WENN EIN FREUND VON WEIT HER KOMMT, IST ES NICHT EINE FREUDE?“ aus „Analekten des Konfuzius“

「有朋自遠方來、不亦樂乎」 (『論語』學而篇)

Dieser Satz stammt von *Konfuzius* (552-479 v. Chr.).

Der Konfuzianismus zeigt sich auch heutzutage in der grundsätzlichen allgemeinen Meinung der Ostasiaten, egal ob Buddhist oder Christ, besonders in China, Korea, Japan und auch in Vietnam (z. B. lernt man in Japan in der Schule das Buch „Analekten des Konfuzius“ seit ca. 500 v. d. Z. bis heute). Die asiatische Moral kommt zum Teil von daher.

Für mich ist der Konfuzianismus größtenteils schon altmodisch. Er lehrt mich nur Moral (diese ist natürlich auch wichtig), aber gibt keine Lebensanleitung. Und andererseits kenne ich durch das Leben in Japan die negativen Auswirkungen des Konfuzianismus sehr gut.

Könnten doch alle Menschen die Bedeutung dieses Satzes verstehen: Ein Freund bringt immer Freude mit. Er wäre überall wahr. Und man sagt, dass wir durch die Musik mit dem Nächsten die Freude teilen können. Also könnte man sagen, dass das auch eine Wahrheit ist.

Aber was bedeutet Freude durch einen Freund?- Es ist z.B. das Verständnis. Den Nächsten zu verstehen und dass der Nächste mich versteht, ist echte Freude. Besonders hier bedeutet „朋 (Der Freund)“ nicht nur „Freund“, sondern bedeutet auch „Kollege“ oder „Kamerad“.

Die Leute, die Gleiches wollen oder in die gleiche Richtung schauen, können einander sehr gut verstehen.

Vor ungefähr 150 Jahren kam die europäische Musik nach Asien. Und in Asien entwickelt sie sich bis heute. Denn nun kommen wir von weit her und studieren europäische Musik und Kultur in Salzburg.

Heute singen wir unsere heimatlichen Lieder. Sie entstanden auf Basis der europäischen Musiktheorie. Aber sie beinhalten die asiatische Seele. Doch kann es diese Seele auch in Europa geben, denn die Gefühle, die die Menschen haben, sind auch wahr: Wehmut im Regen, Liebe gegenüber der Liebsten, Erinnerung an die Eltern und des Lebens Freude- solche Gefühle gibt es überall und ewiglich. Welch große Entwicklung auch die Gesellschaft nehmen würde.

Ich glaube, wir alle können einander über die Musik, über die Kultur-, Sprach- oder Landesgrenzen hinweg

verstehen und die Gefühle teilen. In diesem Sinne freue ich mich sehr, dass meine europäischen Kolleginnen und Kollegen im Chor diese meine Gedanken in hohem Maße verstehen.

In der heutigen, chaotischen Welt ist eine solche Verbindung der Menschen wichtiger als je zuvor.

In den letzten 2 bis 3 Jahren ist die politische Beziehung zwischen Südkorea und Japan wieder komplizierter geworden. Und gerade deshalb meine ich, dass dieses Projekt äußerst sinnvoll ist. Wir müssen daran glauben, dass die Verbindung der Menschen die Welt retten kann.

Hiroyuki Ohara